

Lieferketten-resilienz bei steigendem Kostendruck

Wir unterstützen Sie bei der Entwicklung und Umsetzung individueller Konzepte zur Optimierung Ihrer Supply-Chain-Organisation auf Ebene des Unternehmens und der Produktionsstandorte.

Maßgeschneiderte Lösungen. Umgesetzt.



maexpartners

INHALT

Titelseite			
Lebendiges Netzwerk engagierter Chemiker 1, 6	Als Geschäftsführer führt Tom Kinzel die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) in die Zukunft <i>Interview mit Tom Kinzel, GDCh</i>	Idealer Werkstoff für die Kreislaufwirtschaft 11	Arbeit 2025: Fit und flexibel 20
Es ist Zeit, die Weichen zu stellen 1, 23	Studie gibt Einblicke in Supply-Chain- und Logistiktrends der Chemieindustrie <i>Klaus-Peter Jung, Miebach Consulting</i>	Materialwissenschaft trifft auf KI 12	Wie KI die Verfügbarkeit von Fachkräften in der Prozessindustrie verbessert <i>Carsten Hunfeld, Augmentir</i>
Märkte · Unternehmen 2-7		Chemie und Life Sciences 13-14	Logistik 21-26
Agile Wertschöpfung 4	Wie die Chemie bei der Wertentwicklung wachsen kann <i>Andreas Gocke, Frederik Flock und Hubert Schönberger, Boston Consulting Group</i>	Effiziente Herstellung von Emulsionen 13	Unsicherheit ist kein Antriebsmotor 21
Chemiedistribution durch Regulatorik ausgebremst 5		Technische Distribution fördert den Fortschritt 14	<i>Michael Jungk, Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME)</i>
Chemie: Von der Kunst zur KI 7	VAA-Serie Lebenswege: Christina Goursot, Energiemanagerin bei Air Liquide <i>Christina Goursot, Air Liquide</i>	Effiziente Herstellung von Emulsionen 13	Logistische Netzwerke dynamisch anpassen 21
Innovation Pitch 9		Effiziente Herstellung von Emulsionen 13	Wie Logistiker trotz vieler Herausforderungen im internationalen Wettbewerb erfolgreich sein können <i>Interview mit Christian Kille, Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt (THWS), und Michael Krieger, Dachser Chem Logistics</i>
Die Erde wieder zum Atmen bringen 9	Berliner Start-up entwickelt biomimetische elektrochemische Anlagen zur CO ₂ -Entnahme aus der Luft <i>Interview mit Florian Tiller und Carla Glassl, Ucano Biotech</i>	Chemie und Life Sciences 13-14	Mit richtiger Supply-Chain-Planungssoftware punkten 22
Strategie · Management 8-12		CHEManager International 15-16	Die Softwareauswahl in der Life-Sciences- und Pharmabranche muss spezifische Anforderungen berücksichtigen <i>Gereon Küpper und Johann Riedberger, Höveler Holzmann</i>
Schädliche Patentstrategien 8	EU-Kommission entscheidet erstmals zu Missbrauch des Patentsystems <i>Tanja Bendele, Ruhr-IP Patentanwälte</i>	Bain to Acquire Mitsubishi Tanabe Pharma for \$3.3 Billion 15	Optimierung der Ergonomie in der Logistik 24
VAA wächst weiter deutlich 8	VAA	Novartis to Acquire Anthos Therapeutics for up to \$3.1 Billion 15	BASF Coatings verbessert Arbeitsplätze mit Hilfe von ComputerMyoGraphie und Exoskeletten nachhaltig <i>Victor Kaupe, BASF Coatings</i>
And the Winners are: Cynio, EnaDyne und Green Li-ion 10	Expertenjury wählt drei Start-ups zu Gewinnern des CHEManager Innovation Pitch 2024	BP Wants to Sell German Refinery in Gelsenkirchen 16	Spezialtanks für den indischen Markt 25
Leuchttürme der Start-up-Szene: Packwise 10	Chemielogistik im Umbruch: Innovative Soft- und Hardware für smarte Verpackungskreisläufe <i>Interview mit Felix Weger, Packwise</i>	Repsol Greenlights €800 Million Ecoplant Investment 16	Leasing-Konzepte für zuverlässige Lieferketten der indischen Chemieproduzenten <i>Christof Koch, TWS Tankcontainer-Leasing</i>
		Digitalisierung 17-20	Personen · Publikationen 27
		Ungenutztes Optimierungspotenzial 17	Umfeld Chemiemärkte 28
		Datenmangel in Unternehmen erschwert Dekarbonisierung <i>Lukas Kocheise, Siemens Smart Infrastructure Buildings</i>	Markt für Schönheits- und Haushaltspflege 28
		Aus dem Datenkeller zum Digitalisierungsgipfel 18	„Jugend forscht“ macht aus Fragen Antworten 28
		Kuraray treibt die Digitalisierung von Betrieb, Instandhaltung und Engineering voran <i>Michael Brückner, ITandFactory</i>	Chemie ist... 28
		Ein Booster für die Standardisierung 19	Index 28
		Vom digitalen Produktpass über digitale Zwillinge bis zur Digital Data Chain <i>Michael Riestler, Endress+Hauser</i>	Impressum 28

Full-Service-Instandhaltung zur Steigerung der Anlageneffizienz

Bilfinger wird Partner für UPM Bio Raffinerie in Leuna

Bilfinger startet mit UPM Biochemicals in einen Sechs-Jahres-Rahmenvertrag für die umfassende Instandhaltung der im Bau befindlichen Bio Raffinerie am Standort Leuna.

In Leuna errichtet UPM Biochemicals die weltweit erste Bio Raffinerie zur Herstellung von Biochemikalien auf Basis von Laubholz. Als Lösungspartner für die Wartung aller beteiligten Gewerke sorgt Bilfinger für den langfristig effizienten Betrieb der Anlage. Die Bio Raffinerie soll bis Ende des Jahres in Betrieb genommen werden und künftig rund 220.000 t Grundchemikalien jährlich produzie-

ren, um nachhaltigere Ausgangsmaterialien für die weitere Verarbeitung zu unterschiedlichen Folgeprodukten für die unterschiedlichsten Anwendungen bereitzustellen.

Bilfinger erbringt alle beauftragten Instandhaltungsleistungen aus einer Hand – von der Anlagen-, Maschinen- und Elektrotechnik bis hin zur Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik sowie Analysetechnik.

Bilfinger ist auch bereits Lösungspartner für die Biochemikalienhersteller Metsä Fibre und für Cirtec, deren einzigartige Technologie Alttreifen in Biokraftstoffe verwandelt. (mr) ■

Innovative Technologie zur enzymatischen Veresterung

Thyssenkrupp Uhde und Novonisis kooperieren

Die Veresterung spielt eine entscheidende Rolle in der oleochemischen Wertschöpfungskette, indem sie natürliche Fettsäuren in Ester umwandelt. Diese biobasierten und biologisch abbaubaren Ester werden in einer breiten Palette von Alltagsprodukten genutzt, u. a. für Lebensmittel, Körperpflege, Haushaltspflege und in technischen Anwendungen.

Thyssenkrupp Uhde und Novonisis haben nun eine Technologie zur enzymatischen Veresterung entwickelt. Die Uhde-Enzymatische Esterifikation-Technologie senkt den Energieverbrauch und verbessert die

Produktqualität durch umweltfreundliche Biokatalyse. Der Schlüssel dazu liegt in wettbewerbsfähigen Kosten für den Einsatz des Enzyms.

Das enzymatische Veresterungsverfahren wurde von Uhde entwickelt und nutzt die maßgeschneiderten Enzyme von Novonisis als Katalysatoren anstelle herkömmlicher chemischer Katalysatoren wie anorganische Säuren oder Katalysatoren auf Metallbasis. Dieser innovative Ansatz arbeitet bei niedrigeren Temperaturen, was zu erheblichen Energie- und somit Treibhausgasemissionseinsparungen führt. (mr) ■

Biologisches Pflanzenschutzmittel gegen Nematoden

Bayer und Ecospray treffen Vertriebsvereinbarung

Bayer hat eine exklusive Vertriebsvereinbarung mit dem britischen Unternehmen Ecospray zur Vermarktung eines flüssigen Nematizids auf Knoblauchbasis getroffen. Das Produkt ist eine biologische Alternative zu synthetischen Pflanzenschutzmitteln gegen Nematoden im Gemüse- und Kartoffelanbau und erweitert das Angebot biologischer Pflanzenschutzalternativen für den Gemüse- und Kartoffelanbau in der Europäischen Union. Bayer vertreibt das Nematizid ab 2026 unter der Marke Velsinum in Europa, dem Nahen Osten und Teilen Afrikas (EMEA).

Jens Hartmann, Geschäftsführer der Region EMEA in der Bayer-Division Crop Science, erklärte: „Velsinum wird Teil unseres bewährten Portfolios biologischer Lösungen und ergänzt Innovationen wie Velum, BioAct, Nematool und Terra MG.“

Ecospray hat mit seiner Expertise im Bereich der natürlich vorkommenden bioaktiven Verbindungen im Knoblauch effektive Pflanzenschutzmittel entwickelt, die die natürlichen nematizidischen Eigenschaften von Knoblauchextrakt nutzen. Das Ergebnis sind sichere, wirksame und rückstandsfreie Produkte. (mr) ■

KI-gestütztes Asset Performance Management

Yokogawa und UptimeAI schließen Partnerschaft

Yokogawa und UptimeAI haben eine strategische Partnerschaft inkl. einer Kapitalbeteiligung von Yokogawa an UptimeAI vereinbart, um das Asset Performance Management in Industrieanlagen signifikant zu verbessern.

UptimeAI ist ein indisch-amerikanischer Anbieter einer KI-gestützten Plattform zur vorausschauenden Identifikation und Lösung betrieblicher Störungen. Die KI-Plattform wird in den OpreX Asset Health Insights-Service von Yokogawa integriert. Die kombinierte Lösung ermöglicht es Unternehmen aus Branchen wie Öl & Gas, Chemie oder Energie,

ihre Anlagenleistung, Zuverlässigkeit und Wartung nahtlos zu optimieren.

Die kombinierte Lösung vereint die Funktionen von OpreX Asset Health Insights als OT/IT-Datenplattform mit den führenden Modulen von UptimeAI – AI Expert: Generative AI und AI Expert: Reliability & Process. Damit erhalten Anlagenbetreiber einen leistungsstarken KI-Assistenten, der auf fortschrittlichen LLM-basierten KI-Agenten, Fachwissen, selbstlernenden Workflows, Wartungsanalysen und einer umfassenden Modellbibliothek für Industrieanlagen basiert. (mr) ■

Materialien für PEM-Wasserelektrolyse und Elektrokatalysatoren

Heraeus kooperiert mit Jolt, Smoltek und Mattig

Heraeus Precious Metals arbeitet mit Partnern an neuen Katalyseverfahren.

Die Partnerschaft mit Mattig aus Chicago, IL, USA, baut auf der laufenden Zusammenarbeit zwischen beiden Unternehmen auf. Diese soll nun auf neue Anwendungen in der Elektrokatalyse ausgedehnt werden, um neue Elektrokatalysatormaterialien mit niedrigem Iridiumgehalt für die Herstellung von PEM-Wasserelektrolyseuren zu entwickeln.

Auch bei der Kooperation mit Smoltek aus Göteborg, Schweden, steht die Iridium-Effizienz in PEM-Elektrolyseuren im Fokus

Der Hanauer Edelmetallspezialist hat zudem eine Absichtserklärung mit dem spanischen Unternehmen Jolt Solutions unterzeichnet, das auf die Beschichtung metallischer Katalysatoren für elektrochemische Anwendungen spezialisiert ist.

Gemeinsam wollen die Partner die Nutzung von Platingruppenmetallen für die Protonenaustauschmembran-Wasserelektrolyse (PEM) durch Einsatz der Sparkfuze-Technologie von Jolt optimieren. Dank der Technologie entstehen Oberflächen mit hoher katalytischer Aktivität und Haltbarkeit. (mr) ■

Produktion von grünem Wasserstoff im Chemiepark Delfzijl

Evonik und VoltH₂ schließen Partnerschaft

Evonik kooperiert mit dem niederländischen Unternehmen VoltH₂, um die Produktion von grünem Wasserstoff im Chemiepark Delfzijl voranzutreiben. Gemäß einer Vereinbarung wird VoltH₂ einen 50-MW-Elektrolyseur in der Nähe der Wasserstoffperoxidanlage von Evonik errichten. Der Essener Chemiekonzern wird dann einen signifikanten Teil seines Wasserstoffbedarfs aus dem Elektrolyseur beziehen, der Ende 2027 in Betrieb gehen soll.

Die Anlage von VoltH₂ wird die erste grüne Wasserstoff-Wasserelektrolyseanlage im industriellen Maß-

stab im Norden der Niederlande sein. Mittelfristig wird der verbleibende Wasserstoffbedarf von Evonik weiter durch die eigene konventionelle Wasserstoffproduktion vor Ort gedeckt. Diese Lösung wird eine ununterbrochene Versorgung gewährleisten, bis die Kapazität für grünen Wasserstoff wächst, um den Bedarf jederzeit vollständig zu decken.

VoltH₂ wird zudem eine Tube-Trailer-Tankstelle auf dem Gelände von Evonik errichten. Der Wasserstoff in den Tube-Trailern wird den anderen Kunden von VoltH₂ rund um die Uhr zur Verfügung gestellt. (mr) ■